



## Deponiestopp Ahrensbök e.V. · Rückblick 2018

### Kiesgrube-Lebensraum für einen gefährdeten Schmetterling



Dass die Kiesgrube Lebatz nach der Aufgabe der wirtschaftlichen Nutzung schon längst ein wertvoller Naturraum geworden ist, belegen nicht nur die jedes Jahr rufenden Laubfrösche. So wurde 2017 dort per Zufall ein fliegender Wegerich-Scheckenfalter (*Melitaea cinxia*) an seiner namensgebenden Nahrungs- und Wirtspflanze festgestellt und fotografiert. Der Wegerich-Scheckenfalter ist in der schon älteren Roten Liste Schleswig-Holsteins (Kolligs 2009) in die Stufe 2 als stark gefährdet und sehr selten eingestuft. Der hübsche Tagfalter ist wärmeliebend, bevorzugt magere Wiesen und fliegt als von Mai bis August. Die Raupen leben gerne an vielen Wegericharten, Kleinem Habichtskraut, Teufelsabbiss und Wiesen-Flockenblume, welche teilweise ebenfalls gefährdet sind. Ein erfahrener Insektenkundler würde sicher noch weitere Seltenheiten in der Kiesgrube entdecken. Im Raum Ahrensbök und Umgebung stellt die Kiesgrube mit ihrem mageren, sandig-/kiesigem Boden und auf solchem Boden zu Recht kommenden Pflanzen eine besondere Ausnahme im eher lehmigen und nährstoffreichen Umfeld dar. Sie zieht daher darauf angewiesene Insekten geradezu an und bietet ihnen gute Bedingungen zum Überleben. Auf Grund der Insellage dieses mageren Biotops stellt es einen wichtigen Trittstein dar, um hier auch die Verbreitung von gefährdeten Arten zu ermöglichen. Ein vielleicht zukünftiges Pflegekonzept sollte diese besonderen Eigenschaften der Kiesgrube z. B. durch eine großflächige, extensive Beweidung unbedingt berücksichtigen.

### Bannerpflege · im Jahr 2018

Auch in diesem Jahr haben sich die Naturgewalten an unseren mahnden Bannern ausgelassen, so dass einige Reparaturen anstanden. Schuld daran war das Skandinavienv-Hoch „Irenäus“, welches Sturm und Frost nach Schleswig-Holstein brachte. Zum einen ist das Banner im Ortsteil Lebatz zu nennen, welches inklusive der Befestigung komplett zerstört wurde. Mit Hilfe tatkräftiger Unterstützung durch Personal und Gerät wurde dieses wieder repräsentativ zur Geltung gebracht. Andere Banner in der Gemeinde Ahrensbök kamen glimpflicher davon, hier musste nur das ein oder andere Befestigungsgummi ausgetauscht, bzw. so manche „Falte“ ausgebügelt werden. Darüber hinaus mussten an einem Holzgestell Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden, da von einem nah stehenden Baum durch den selben Sturm ein Ast abbrach. Doch auch hier waren schnell Deponiestoppvereinsmitglieder gefunden, diesem Makel umgehend auf den Leib zu rücken. Für zukünftige Pflegemaßnahmen wurde in 2018 eine vierteilige Klappleiter angeschafft, hiermit soll eine schnelle Reparatur auch für die höher hängenden Banner einfach von der Hand gehen.

Diese passt problemlos in einen Kofferraum und daher muss nur im Einzelfall auf Großgerät, wie einem Teleskopklader, zurückgegriffen werden. Zudem wird an einigen Plakaten eine neue Befestigungsmethode getestet. Auch hier soll eine Instandhaltung vereinfacht werden, indem spezielle Kabelbinder in Kombination mit Befestigungsgummis verwendet werden. Bisher verlief der Test positiv und ist zudem nicht nur schneller, sondern auch kostengünstiger. Hintergrund dieser Maßnahmen sind zum einen die Aufmerksamkeit auf eine potentielle Deponie im hohen Maße aufrecht zu erhalten, zum anderen möchten wir kontinuierlich gepflegte Banner präsentieren. Die unterschiedlichen Banner und Bannermotive sind die Aushängeschilder unseres Vereins und halten die Mahnung einer potentiell drohenden Deponie in der Großgemeinde Ahrensbök aufrecht. Daher sind wir auch auf Eure Mithilfe angewiesen: sollte ein Banner durch Umwelteinflüsse pflegebedürftig benötigen oder aber zerstört worden sein, meldet Euch gerne umgehend, damit wir dies ggf. auch gemeinsam schnellstmöglich wieder instand setzen können. ■ Björn Wulf



Geschafft... mit vereinten Kräften wurde das Banner im Ortsteil Lebatz wieder neu verzurt



# Unser Beitrag zur Ferienpass-Aktion der Gemeinde Ahrensböck

Ahrensböck · August 2018



**A**uch in 2018 bot der Verein „Deponiestopp Ahrensböck“ gemeinsam mit dem NABU Eutin wieder eine Aktion im Rahmen des Ferienpasses der Gemeinde Ahrensböck an.

Am 01. August in diesem Jahr ging es wieder auf die Spuren der Fledermäuse und so ließen sich 25 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren von ihren Eltern gegen 20:30 Uhr nach Lebatz bringen. Fröhlich und sehr aufgeregt warteten alle Kinder drauf, ausgerüstet mit Gummistiefeln, warmer Kleidung und Taschenlampen, dass es endlich dunkel wurde. Doch bis es soweit war, erklärte NABU-Fledermausexperte Ulrich Lensinger vor interessierten Kinderaugen anhand von Schaukästen den Lebensraum der Fledermäuse. Unter anderem erfuhren die Kinder, dass zum Beispiel das Baby einer Fledermaus nicht viel größer als ein Gummibärchen ist. Auch einige Kinder haben von ihren Erlebnissen mit den nachtaktiven Tierchen am eigenen Haus berichten können. Dann ging es endlich los, jedes Kind erhielt von Herrn Lensinger ei-

nen Fledermausdetektor. Dieses elektronische Gerät setzt die Ultraschalllaute von Fledermäusen in für Menschen hörbare Klick-Töne um. Auf dem Weg zum Lebatzer Sportplatz wurden die ersten Klickgeräusche wahrgenommen, allerdings entpuppten sich diese als Töne des Elektrozaungerätes einer nahegelegenen Kuhweide. Die Freude war groß als endlich ein paar Fledermäuse über den Detektor gehört und beobachtet wurden. Nach weiteren Fledermaus-sichtungen und vielen Metern Fußweg erreichte die Gruppe um kurz nach 22:00 Uhr wieder den Ausgangspunkt. Als kleine Stärkung gab es im Anschluss für alle Teilnehmer Brezeln und Getränke. Ein herzliches Dankeschön geht an den Ahrensböcker Getränkemarkt Goldt, der für den Abend die Getränke sponserte. Zum Abschluss erhielt jedes Kind noch ein kleines Geschenk in Form einer bunten Eulenumhängetasche. Teilweise erschöpft, aber doch glücklich verabschiedeten sich die Kinder von dem ereignisreichen Ausflug. ■ **Claudia Wulf**

## Fledermaus-Konvent in Lebatz · September 2018

**A**uf Einladung des Vereins kamen im September 2018 eine Reihe von Vereinsmitgliedern in Lebatz zusammen um sich über Fledermauspopulationen zu informieren. Herr Lensinger vom NABU brachte die gebannt zuhörenden Anwesenden immer wieder zum Staunen. Diese bemerkenswerten kleinen Säugetiere verfügen über kaum begreifbare Eigenschaften. Sie erbeuten ihre Nahrung (Insekten) nachts durch Rufe (Klicklaute) und die Auswertung des Echos dieser Rufe. Manch einem kamen da doch Zweifel, wie das wohl gehen sollte. Derartige Bedenken

wurden allerdings sehr schnell zerstreut, denn es ging danach in den Garten. Jeder Teilnehmer war mit einem speziellen Empfangsgerät ausgerüstet und konnte damit die Rufe der Tiere hören. Man mag es kaum glauben - trotz völliger Dunkelheit war keine Fledermaus zu sehen, dafür aber umso mehr zu hören - ja die Umgebung war erfüllt von Rufen jagernder Fledermäuse, die nicht nur bei völliger Dunkelheit „unfallfrei“ fliegen konnten sondern auch noch Mücken und andere Insekten jagten und wohl auch erbeuteten.

■ **Hans-Joachim Dockweiler**



## Oktober 2018 · An apple a day...

**N**a ja, den Rest kennen wir ja schon. Auch in diesem Jahr waren die fleißigen Erntehelfer für den Gesundheits-Einsatz wieder fleißig am Werk! Die Menge war gewaltig - die Qualität super. Schluss war erst, als der Anhänger voll war - und die Qualität: MHmmm, lecker!!! Fest im Biss, vitaminreich die Substanz und süß im Abgang... Jan-Markus (mittig in der Hocke) kümmerte sich wieder um die Verarbeitung zu Apfelsaft, der (natürlich kostenfrei) an die hiesigen Kindergärten abgegeben wurde. Das war sogar den Lübecker Nachrichten einen lobenden Bericht wert.

Man sieht es den fleißigen Vereinsmitgliedern an: Es hat Spaß gemacht. Ach ja, erstmals war auch die „Jugendabteilung“ mit im Einsatz. Wobei der kleine Ole (zweiter von links) dann doch eher für die Falläpfel zuständig war. Danke an alle Helfer und besonders an Jan-Markus für den Einsatz.

■ **Hans-Joachim Dockweiler**

### Impressum

**Herausgeber:** Deponiestopp Ahrensböck e.V. · Dorfchaussee 15 · 23623 Lebatz · [www.keine-deponie-ahrensboeck.de](http://www.keine-deponie-ahrensboeck.de)

**Verantwortlich:** Christa Braaß 1. Vorsitzende · **Redaktion:** Claudia Wulf Schriftwart

**Bilder:** Deponiestopp Ahrensböck e.V. · **Kontakt:** [info@keine-deponie-ahrensboeck.de](mailto:info@keine-deponie-ahrensboeck.de)